

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **59 (1979)**

Heft 10

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

grundlagen für politische Beschlüsse einem Insiderkreis vorbehalten bleibt, kann dies den Unmut des Souveräns zur Folge haben. Dies um so mehr dann, wenn die Sache sehr viel kostet und der Stimmbürger in den letzten Monaten und Jahren alles in allem unmissverständlich kundgetan hat, dass er vorderhand nicht bereit ist, dem Staat zusätzliche Mittel zu bewilligen.

Nun – von einem solchen Unmut sind wir noch um einiges entfernt. Das hat zweifellos mit dem traditionellen Wohlwollen der Bevölkerung gegenüber dem Bauernstand zu tun.

Ob diese Sympathie bis tief hinein ins Portemonnaie aber auch in Zukunft bestehen bleibt, ist fraglich, wenn die Agrarpolitik von einer breiten Allgemeinheit nicht mehr durchschaut und verstanden und auf die Art mitgetragen wird. Da und dort hört man zwar die These, auch in einer Demokratie könne und müsse nicht jeder alles verstehen, um die Funktionsfähigkeit des Systems aufrechtzuerhalten. Jeder alles sicher nicht – aber in Sachen Agrarpolitik würde es einiges mehr vertragen.

Peter Eberhard

EUROPA-ARCHIV

Zeitschrift für Internationale Politik

Begründet von Wilhelm Cornides

Die im 34. Jahrgang erscheinende Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik enthält neben Beiträgen und Berichten eine ausführliche Dokumentation, eine anotierte Bibliographie zu Fragen der internationalen Politik sowie eine Chronologie des politischen Geschehens.

Aus dem Inhalt der letzten Folgen:

- | | |
|----------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Hubert Feigl | Satellitenaufklärung als Mittel der Rüstungskontrolle. Entwicklungsstand und Einsatzmöglichkeiten. |
| Dieter Braun | «Krisenbogen» am Indischen Ozean. Regionale Einflussicherung und die Rolle der Ideologien. |
| Hans R. Krämer | Die Süderweiterung und die Zusammenarbeit der Europäischen Gemeinschaft mit Entwicklungsländern. |
| Hermann Priebe | Die Deutsche Agrarpolitik und die Europäische Gemeinschaft. |
| Helga Steeg | Die Tokio-Runde. Eine Bilanz der 7. multilateralen Verhandlungsrunde im Rahmen des GATT (1973—1979) |

Preis für das Jahresabonnement (24 Folgen einschliesslich ausführlichem Sach- und Personenregister): DM 130.— zuzüglich Porto. Probehefte auf Wunsch kostenlos.

Verlag für Internationale Politik GmbH

D - 5300 Bonn 1

Bachstrasse 32

Postfach 1529

JB^{CO}B

Universalbank: Wir besorgen für Sie den Zahlungsverkehr, ziehen Zinsen und Dividenden ein, erstellen Depotbewertungen und Steuerunterlagen, machen Anträge für die Rückerstattung ausländischer Quellensteuern, geben Traveller Checks ab und verwahren Wertsachen.

BANK JULIUS BÄR & CO. AG

8022 Zürich, Bahnhofstrasse 36, Telefon 01/228 51 11